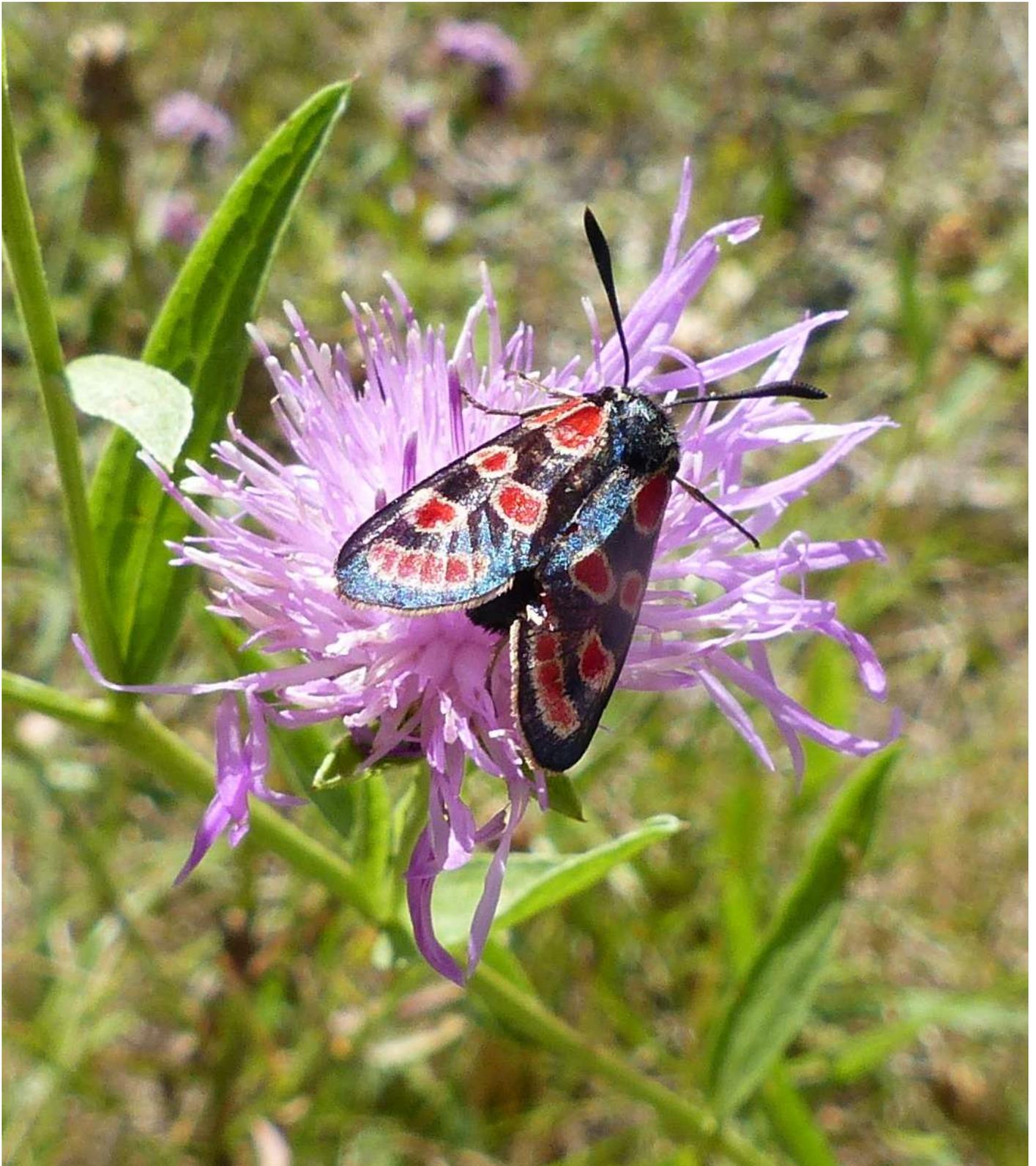


August 2024 — Oktober 2024

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh



INHALT

an(gedacht)	3
passiert und notiert	
Nachrichten aus dem Presbyterium	4
Dank an unseren Baukirchmeister	4
Mehrheitsbeschluss: Männerverein bleibt.....	5
Gutes aus zweiter Hand	5
Trauer um Annedore Langen	5
Rückblick „Tag des Gesangbuchs“	6
Beginnen verlassen Kupferdreh.....	6
Kita Sonnenschein lädt zum Info-Abend ein.....	7
Im Bild: Unsere Gold- und Jubelkonfirmanden...	7
Kindermusical begeisterte Gemeinde	8-9
Gelungenes Projekt: Haydn-Messe	9
Regenbogenland: Ereignisreicher Sommer.....	10
jung	
Dix: Erste Vorschau auf den Herbst	11
bunt und gemischt	
Bilderbogen Schmetterlinge.....	12-13
Kinderkirche	13
In eigener Sache: Austräger*Innen gesucht.....	13
angekündigt	
Kinderbibel- und Singwoche	14
Sommerliches Jazz-Konzert.....	14
Contrapunktchor singt in der Marktkirche	14
Fenster Burgaltendorf / Termine Frauenhilfe .	15
Seminare Meditation und Kontemplation.....	16
Werbung	17-19
gefeiert und betrauert	20-21
Ansprechpartner	22
Veranstaltungskalender	23
Gottesdienstplan	24

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirche Essen-Kupferdreh, III. Hagen 39, 45127 Essen
ViSdP: Falko Wieneke-Burdack, Vorsitzender
Redaktion: Manuela Preinbergs, Holger Büchsenschütz, Sabine Junghans, Reinhard Laser, Sylvia Ross, Ulrich Ross, Margarete Sager, Thomas Siebert
Gestaltung: Manuela Preinbergs, Holger Büchsenschütz, Homepage: www.kgm-kupferdreh.de
Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 2. 500 Exemplare
Wir freuen uns über eine Spende an: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh, IBAN: DE 69 3506 0190 5223 8003 88, Verwendungszweck Gemeindebrief
Datenschutz: Wir veröffentlichen Daten zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen ab 75 Jahren sowie Bestattungen. Wer eine Veröffentlichung nicht wünscht, kann nach dem Ereignis (bei Geburtstagen spätestens vier Monate vorher) schriftlich eine Nachricht senden an: Kirchenkreis Essen (Adresse s.o.)
Frau Carina Hermann, Telefon 0201 - 2205-305,
E-Mail: carina.hermann@evkirche-essen.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30. September 2024**
E-Mail: redaktion@kgm-kupferdreh.de
Titelbild dieser Ausgabe: Rainer Kamienski

„**Wer Schmetterlinge lachen hört**, der weiß wie Wolken schmecken.“ Diese Zeile der Deutsch-Rock-Band Novalis aus den späten 1970er-Jahren kam mir bei der Auswahl des Titelbildes dieses Gemeindebriefs wieder in die Ohren. Das Lied reiht sich ein in Songs der Band, bei denen es um die Erhaltung und den Schutz „der gesamten Natur“ (Flossenengel, Alle wollen leben) geht. Die Band bezieht sich im Namen und mit ihren Aussagen auf den Schriftsteller, Naturwissenschaftler und Philosophen G.P. Friedrich von Hardenberg (1772-1801) - Novalis. Er wollte vermitteln, dass unser Planet in einem stetigen Prozess ist, um sich einem Zustand anzunähern, in dem Mensch und Natur harmonisieren. Ein erster Umweltschützer?

In den 70er-Jahren bildeten sich auch die ersten größeren „Umweltbewegungen“. Wie hat sich unsere Erde seitdem verändert? „Wir benutzen die Erde, als wären wir die letzte Generation.“ Haben wir in den letzten 50 Jahren nichts dazugelernt? Haben wir! Zum Beispiel wird immer mehr Müll nicht nur auf Halden abgekippt, sondern zur Wärme- oder Stromerzeugung genutzt. Doch unsere technischen Möglichkeiten genügen nicht, um diesen Planeten im ökologischen Gleichgewicht zu halten. Die Bevölkerung wächst in vielen Erdteilen. Besinnen wir uns auf die Anfänge des Lebens!

Hatten unsere Vorfahren ein schlechtes Leben? Nein, wenn man einem Werbespot von 1989 glaubt: „Mein Haus, mein Auto, mein Boot – meine Dusche, meine Badewanne, mein Pferd“. Das konnte in Deutschland jeder haben. „Ich will reich sein“, „Ich will mehr“, so leben die Top-Verbraucher in den wohlhabenden Ländern. Was übrig bleibt kommt „in die Tonne“. Und andere? Haben nur das Nötigste.

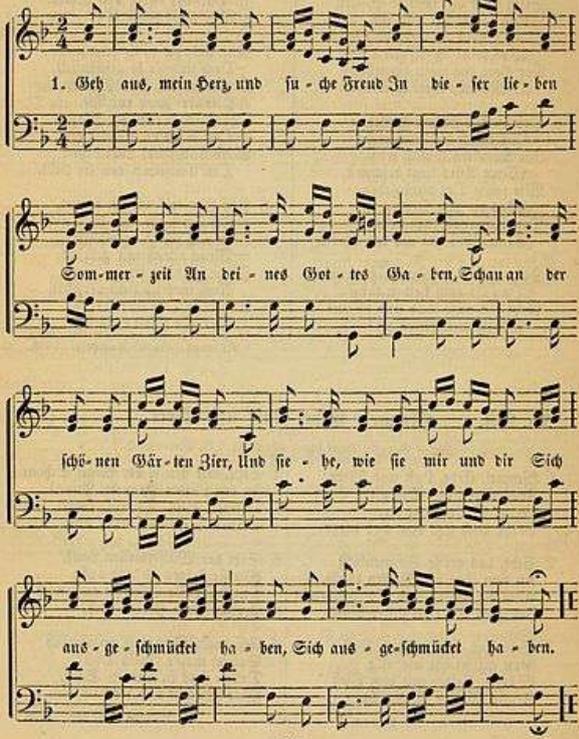
Unser Planet hat(te) mit dem globalen Klima ein gut ausgewogenes, aber empfindliches System. Die unterschiedlichen Jahreszeiten sind wichtig für die Entwicklung der Natur: Die Grundlage unseres Daseins! Zum Schutz unserer Erde können wir alle etwas beitragen und uns z.B. hinterfragen: „Muss ich im Winter Erdbeeren essen?“ Oder immer verfügbare exotische Lebensmittel? In 1. Mose, 29-30 wird diese fast „paradiesische“ Erde beschrieben. Wir vernichten sie mit schnellen Schritten. Wir alle können, besser müssen unseren Beitrag zum Erhalt unseres Lebensraums leisten. **Ω**

Holger Büchsenschütz
Gemeindebrief-Redaktion

„ ... der Sommer deiner Gnad“

Gottes Herrlichkeit in der Natur.

No. 219. Geh aus, mein Herz, und suche Freud.



1. Geh aus, mein Herz, und su - che Freud In die - ser lie - ben

Som - mer - zeit An dei - nes Got - tes Ga - ben, Schau an der

schö - nen Wä - ren Hier, Und sie - he, wie sie mir und dir Sich

aus - ge - schmücket ha - ben, Sich aus - ge - schmücket ha - ben.

246

Die Jahreszeiten Frühling und Herbst kommen in der Bibel nicht vor? Jahreszeiten, die für unseren Kulturkreis eine große Rolle spielen. Wir sprechen vom zweiten Frühling oder vom Herbst des Lebens. Von Frühlingsgefühlen und Herbst des Mittelalters. Es gibt Textsammlungen zu diesen Jahreszeiten, in denen die einschlägigen Frühlings- und Herbstgedichte zu finden sind, von Geibels „Ja er ist's“ bis Rilkes „Die Blätter fallen“.

Diese Bild- und Vorstellungswelten fehlen komplett in der Bibel. Sie fehlen, weil in Israel das Klima anders war und ist. Weil es diese Folge der Jahreszeiten dort so nicht gibt. Weil sie in der Bibel fehlen, darum fehlen Frühling und Herbst auch im Gesangbuch. Diese Jahreszeiten sind nicht mit biblisch-christlichen Themen verbunden.

Später wurde der Frühling mit der Auferstehung zusammengebracht, in einem Lied, das es nicht ins Evangelische Gesangbuch geschafft hat. Es beginnt mit den Worten: „Ostern, Ostern. Frühlingswehen. Ostern, Ostern Auferstehen, aus der tiefen Grabesnacht.“

Den Sommer nun, wie es Paul Gerhard in der dreizehnten Strophe seines Liedes „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ getan hat, diese Jahreszeit mit allem, was sie bringt und auszeichnet auf Gott, auf seine Gnade zu beziehen, ist nicht unmittelbar biblisch. Es ist aber auch nicht eine ganz eigene „Erfindung“ Paul Gerhards.

Schon Luther hat den Sommer geistlich gedeutet: „Wenn aber gegen Sommer die liebe Sonne wider zu uns nahet, so thut sich die Erden auff, grunet, blühet, reucht alles schon, wird alles newe und die welt gleich wider lebendig und frölich. (...) Also ist die Herrschafft und das Reich der gnaden auch eine fröliche, lustige zeit, da rinnen messia uns gerecht und Gottfürchtig macht, das wir grünen, blühen, wol riechen, wachssen und fruchtbar werden, Denn er ist die Sonne der gerechtigkeit, die wider zu uns nahet, Wie Malachi (scil. Mal 3,20) sagt: ‚Es sol euch, die jr meinen Namen furchtet, die Sonne der gerechtigkeit auff gehen, und Heil unter seinen fittichen‘. Ω

(Siehe dazu: Johann Anselm Steiger, „Geh' aus, mein Herz, und suche Freud“, Paul Gerhards Sommerlied und die Gelehrsamkeit der Barockzeit (Naturkunde Emblematik Theologie), Berlin New York 2007, dort auch die Zitate auf Seite 9.)

Reinhard Laser

Nachrichten aus dem Presbyterium

Mehrkosten beim Kindergartenneubau sollen durch Verkäufe gedeckt werden

Der Kindergartenneubau an der Niederweniger Straße hat zu unvorhersehbaren Mehrkosten geführt und das ursprünglich angesetzte Budget gesprengt. Deshalb lässt das Presbyterium jetzt durch die Liegenschaftsabteilung des Kirchenkreises prüfen, ob ein Verkauf der Wohnungen über dem Kindergarten auf dem freien Markt und zusätzlich noch ein Verkauf des Kindergartens „Regenbogenland“ an das Diakoniewerk möglich sind.

Friedhof bleibt der Gemeinde erhalten

Das Presbyterium hat beschlossen, den Friedhof der Gemeinde weiterzuführen und nicht aufzugeben. Zur Minderung der Kosten sollen die Intensivpflege reduziert und auf dem neuen Friedhof Flächen zur Gartennutzung angeboten werden. Außerdem soll auf Feldern um die Kapelle ein Waldfriedhof mit bis zu 900 möglichen Urnenbestattungen entstehen. Wenn mit der Anpflanzung der Bäume im Herbst dieses Jahres begonnen wird, sind die ersten Bestattungen bereits im Frühjahr 2025 möglich. Für diese Maßnahme sollen rund 100.000 € aus Kirchensteuern eingesetzt werden, wobei unter Umständen eine Refinanzierung durch Ausgleichsflächen möglich ist.

Vorgeschlagen wurde darüber hinaus die Bildung eines Arbeitskreises, der den Friedhof beleben und ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit entwickeln soll, damit der Friedhof auch als Ort der Seelsorge in die Gemeindegemeinschaft integriert werden kann. Gedacht ist an Begegnungsmöglichkeiten, Gottesdienste und Veranstaltungen wie zum Beispiel ein mobiles Café oder ein Poetry-Slam.

Pfarrerin Viehwegs Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit endet 2025

Da die Mitarbeit von Pfarrerin Heidrun Viehweg in der Konfirmandenarbeit den Haushalt belastet, wurde beschlossen, diese Beauftragung mit der Konfirmation 2025 zu beenden. Ω

Reinhard Laser



Baukirchmeister Günther Kluge hat ein Händchen für Organisation und Teamarbeit
Bild: Margarete Sager

Dank an unseren Baukirchmeister Das WiPf ist deutlich behaglicher geworden

Die neue Schalldämmung unter der Decke macht's. Jedem, der das WiPf betritt, fällt es sofort auf: Der Raum hat sich verändert und richtig gewonnen. Die Anmutung ist wärmer und behaglicher geworden. Die Aufenthaltsqualität hat sich verbessert.

Dafür hat die Gemeinde ihrem Baukirchmeister Günther Kluge zu danken, der für diese Baumaßnahme verantwortlich war. Bedächtig, nachdenklich, eben wie ein richtiger Handwerker hat er alles umgesetzt. Und wer sich ein bisschen auskennt, weiß, was damit für ein „organisatorischer Eisberg“ verbunden ist, den niemand sieht. Wie viele Gespräche, Mails und Ortstermine vorher und währenddessen nötig waren.

Und das Vorbildliche ist: Günther Kluge hat die Maßnahme nicht im Alleingang gestemmt. Durch gut strukturierte Planung und Kommunikation hat er Beteiligung ermöglicht und zwar so, dass man gerne mitmacht.

Ausdrücklich genannt sei an dieser Stelle aber auch Rosi Breitenbach aus dem Bauausschuss, die sich um zahlreiche Details gekümmert hat, die auch hinterher niemandem auffallen.

Nur dieser blöde Name, bei dem jeder fragt: „WiPf - was?“ Wäre da nicht mal eine Umbenennung an der Zeit? Ω

Reinhard Laser

Mehrheitlich beschlossen

Der Männerverein bleibt

In den letzten Monaten hörte man öfter, dass sich der Männerverein in seiner jetzigen Form überlebt habe. Der Grund dafür ist, dass sich infolge des zunehmenden Alters der Mitglieder und den sich daraus ergebenden Einschränkungen die Veranstaltungen nur noch auf wenige jährlich wiederkehrende Angebote beschränken. Neumitglieder sind nicht zu erwarten.

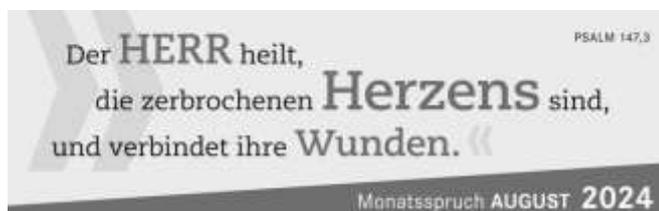
Nach etlichen Diskussionen im Vorstand wurde beschlossen, die Mitglieder des Vereins zu befragen. Somit wurde jedem Mitglied ein Abstimmungsbogen mit der Frage nach der Zukunft des Vereins übersandt. An der Abstimmung beteiligten sich 58 Mitglieder. Von diesen stimmten 39 für den Fortbestand des Männervereins. Für die Aufgabe des Vereins stimmten 19 Mitglieder.

Der Männerverein bleibt nach diesem klaren Ergebnis weiter bestehen und der Vorstand bemüht sich auch in Zukunft Veranstaltungen anzubieten, die allen Mitgliedern gerecht werden. Leider ist es schwierig, immer das Richtige zu finden, damit alle zufrieden sind. Ω

Der Vorstand des Männervereins

Gutes aus zweiter Hand – Im Gottesdienst zum „Tag des Gesangbuchs“ war es nicht mehr zu übersehen: Der Beamer ist in die Jahre gekommen. Wie gut, wenn die Gemeinde Leute hat, die über Bezugsquellen für gebrauchte Geräte verfügen, und diese Geräte dann auch noch allen Anforderungen genügen. Über **Falko Wieneke-Burdack** konnte die Gemeinde vom Förderverein des Berufskollegs Essen-West einen gebrauchten Nahbereichsbeamer beziehen. Im Gottesdienst mit dem Kindermusical „Stauende Augen“ wurde er zum ersten Mal eingesetzt und hat sich dabei sehr bewährt. Ω

Reinhard Laser



Annedore Langen war nicht nur in der Frauenhilfe aktiv. Auch um den Schaukasten am Aufgang zur Kirche kümmerte sie sich mit viel Liebe und Sorgfalt.

Frauenhilfe trauert

Abschied von Annedore Langen

Am Samstag, 29. Juni 2024, ist Annedore Langen verstorben. Sie war viele Jahre KassiererIn und stellvertretende Leiterin der Frauenhilfe. Annedore war sehr zuverlässig und immer hilfsbereit. Egal um was es ging, sie hat sich nie in den Vordergrund gestellt. Man konnte sich auf sie verlassen. Manchmal musste man sie aber auch in ihrem Eifer bremsen, denn auch sie wurde wie wir alle nicht jünger.

Als die Frauenhilfe sich noch regelmäßig im WiPf traf, haben sie und Doris Rölleke sich um Kaffee und Kuchen gekümmert und alles vorbereitet. Die Beteiligung an den Weltgebetstags- und Frauenhilfegottesdiensten war ihr genau wie ihr Glaube sehr wichtig. Großen Wert legte sie darauf, jedes Jahr zu Weihnachten Betheltaler zu verschenken, nicht nur an unseren Kreis.

Obwohl sie es nicht wahr haben wollte, nahmen ihre Kräfte in letzter Zeit immer weiter ab. Sie konnte deshalb nicht mehr regelmäßig an den Treffen teilnehmen.

Wir werden Annedore sehr vermissen, sie aber weiterhin in dankbarer Erinnerung behalten. Ω

*Für die Evangelische Frauenhilfe
Essen-Kupferdreh
Ingrid Kamienski*



Beim Aufbau des „Organetto“ waren viele mit Feuereifer dabei.
Bild: Holger Büchsenschütz

Hast du Töne?

Tag des Gesangbuchs mit Aktionen und viel Gesang

Am 26. Mai feierten wir gemeinsam „500 Jahre Gesangbuch“. Im Gottesdienst stand das Lutherlied „Nun freut euch liebe Christen g´mein“ im Mittelpunkt. Der Bezirksposaunenchor Essen eröffnete mit einem festlichen Choralvorspiel zu diesem Lied den Gottesdienst. Pfarrer Reinhard Laser widmete sich auch in seiner Predigt diesem Lied und Annette Wagner sang die ersten vier Strophen in Manier eines Bänkelliedes vor. Die Gemeinde stimmte zum Ende der Predigt mit ein. Vorn in der Kirche waren verschieden Gesangbücher ausgestellt. Sehr alte Schätzchen waren dabei, sogar aus dem 17. Jahrhundert.

Das Wetter spielte mit und so konnten wir draußen sitzen. Wir sangen nach Herzenslust die unterschiedlichsten Lieblingslieder der Gemeinde, aßen Suppe und bauten gemeinsam das „Organetto“ zusammen, das tatsächlich am Ende auch Töne von sich gab! Da leider keine Familien mit Kindern kamen, fiel die Kinderrallye aus. Dafür hatten die Erwachsenen sichtlich viel Spaß beim Aufbauen der kleinen Orgel. Im Anschluss konnten sich alle auch die große Orgel anschauen.

Während des Kaffeetrinkens mit leckeren selbstgebackenen Kuchen konnte sich jeder mit dem „Boston Tiegel“ das Lied „Lobe den Herren, den mächtigen König“ selbst drucken und sogar mit Goldstaub veredeln. Einen krönenden Abschluss bildete das Konzert des Ensembles aus Berlin-Lankwitz.

Barocklieder und Musik von Händel, J.S. Bach und seinem Sohn, C. Ph., Schütz und Hanff wurden vorgetragen.

Die Sopranistin Anja Osterkemper wurde begleitet von Ludwig Frankmar am Cello und Thorsten Fabrizi am Flügel. So ging gegen 18:30 Uhr ein bunter Gemeindetag zu Ende, mit viel Gesang, so wie es sich für einen Tag des Gesangbuches gehört! Ω

Annette Wagner



Diesen Anblick werden viele bestimmt in guter Erinnerung behalten. Zwei herrliche Sommergottesdienste konnte die Gemeinde im Garten der Beginen am Priembergweg unter Leitung von Andrea Christoph-Martini feiern, in diesem Jahr am 7. Juli. Das war es dann leider auch schon! Im Herbst verlassen die Beginen Haus und Gelände. Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich für die Gastfreundschaft der Damen, die gute Nachbarschaft und die fruchtbare Zusammenarbeit, die zu so mancher gemeinsamen Aktion geführt hat! Ω

Manuela Preinbergs



Mit einem Festgottesdienst beging die Gemeinde am 9. Juni in der Christuskirche die Gold- und Jubelkonfirmation der Jahrgänge 1973 und 1974 – damals wie auch an diesem Tag unter der Leitung von Pfarrer i.R. Manfred Rompf (unten links) und Pfarrer i.R. Stefan Gottmann (zweite Reihe rechts). Viele feierten auch ihr 60- und 70jähriges Konfirmationsjubiläum.

Bild: Holger Büchenschütz



**Kita Sonnenschein
lädt ein!**

Informationsabend für Familien

Die Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Kupferdreh hat nach der Eröffnung im Dezember 2023 nun ihre ersten großen Kinder zur Schule verabschiedet. Zehn sechsjährige Mädchen und Jungen wechseln nach den Sommerferien vom Kindergarten in die Grundschule. Bevor dieser neue Lebensabschnitt beginnt, wurden die Vorschulkinder gebührend verabschiedet. Ein letzter Höhepunkt der Kindergartenzeit stand an. Die Kinder haben gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen Ausflug nach Burgaltendorf unternommen.

Mit einer Schnitzeljagd das Schlossgespenst Sam gejagt und ein leckeres Picknick gemacht. Abends wurde dann in der Kita gegrillt und übernachtet.

Zum Start des neuen Kindergartenjahres werden zehn neue Kinder im Alter von einem bis drei Jahren in der Evangelischen Kindertagesstätte begrüßt und eingewöhnt.

Für interessierte Familien bietet das Team der Evangelischen Kindertagesstätte „Sonnenschein“ einen Informationsabend am **28. Oktober 2024 um 19:00 Uhr an**. Dort erhalten Eltern noch vor der Anmeldung Ihres Kindes einen ersten Einblick in die pädagogische Arbeit, sie bekommen Informationen zum Anmeldeverfahren und zur Eingewöhnung sowie zu einem exemplarischen Tagesablauf. Natürlich wird auch ein Rundgang durch die Räumlichkeiten der Einrichtung angeboten. Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist nicht erforderlich. **Ω**

Jens Beckers



Die Darstellerinnen und Darsteller des Kindermusicals „Stauende Augen“ legten eine überzeugende Vorstellung hin. Von links im Bild: Marieke Viehweg als Bartimäus, Anvari Nila, Emira Ruppenthal und Shonaya Gupta als Bewohnerinnen der Stadt Jericho

Kindermusical begeisterte die Gemeinde

Am Ende staunte auch das Publikum

Am Sonntag, 23. Juni 2024, führte der Kinderchor Kupferdreh unter der Leitung von Kantorin Annette Wagner im Gottesdienst zum Danktag für die Ehrenamtlichen das Kindermusical „Stauende Augen“ von Uwe Lal auf. Das Kindermusical basiert auf der Geschichte vom blinden Bartimäus, der von Jesus geheilt wird. Auf seinem letzten Gang nach Jerusalem zog Jesus durch Jericho. Am Wegesrand saß der blinde Bettler Bartimäus. Obwohl Bartimäus nie ein Wunder gesehen hatte, war er davon überzeugt, dass Jesus der Messias sei und ihm helfen könne. Deshalb rief er laut, als er von Jesus hörte: „Sohn Davids, Jesus, erbarme dich meiner!“ Bartimäus wurde nicht enttäuscht: Jesus öffnet seine Augen.

In den Heilungserzählungen des Neuen Testaments ist häufig von Menschen die Rede, die taub, blind, gelähmt, aussätzig sind. Vordergründig ist die Rede

von einer körperlichen Verfasstheit, also von körperlicher Erkrankung oder Behinderung. Im übertragenen Sinne geht es aber auch um die geistig-seelische Verfasstheit des jeweiligen Menschen. Man kann – mit sehenden Augen – blind sein für manche Tatsachen; man kann physisch gesund und doch wie gelähmt sein und sicher auch taub für manches, was man einfach nicht hören will.

Uwe Lal erzählt die Geschichte in eigenen Worten und Liedtexten. Daraus ergibt sich schon die dramaturgische Struktur: Es wechseln sich beschreibende Texte, die die Geschichte erzählen und die Handlung vorantreiben, und Lieder, die die emotionale Verfasstheit der Protagonisten beschreiben, ab. Wobei die Beschreibung Musical vielleicht etwas zu hoch gegriffen erscheint. Die Melodien und die Arrangements der Originalproduktion bedienen sich zwar

unüberhörbar der Attitüde dieses Genre, aber die Interpretation mit akustischem Klavier durch Kantorin Annette Wagner und die Gesangsparts sowie die Rolle des Erzählers, die dem Kinderchor Kupferdreh zufielen, ließen diese Attitüde weit hinter sich.

So erlebte die Gemeinde durch diese Beschränkung auf das Wesentliche ein wunderbar charmantes Singspiel und sah mit „staunenden Augen“, was Engagement an der richtigen Stelle bewirken kann.

**„Die Gemeinde erlebte,
was Engagement
an der richtigen Stelle
bewirken kann“**

Kantorin Wagner schaffte es, die Kinder zu einem Ensemble zu machen, das sich, nachdem das anfängliche Premierenfieber verflogen war, Musik und Geschichte zu eigen, zu seinem Thema machte.

Die Rollen waren gut verteilt: Merle Viehweg führte souverän als Erzählerin durch die Geschichte. Ihre Schwester Marieke spielte den Bartimäus und musste erst einmal viel Geduld mitbringen, bevor sie dann endlich die Augenbinde als Zeichen des Blindseins abnehmen durfte.

Und oft waren es die kleinen szenischen Einfälle, die den Text und die Lieder noch einmal anrührend unterstützten, wie z.B. gegen Ende der Einsatz von Seifenblasen. Ein Bühnenbild wurde dadurch überflüssig. Eine dezente Kostümierung und kleine pantomimische Aktionen reichten aus, um die Fantasie des Zuschauers anzuregen.

Anvari Nila, Emira Ruppenthal, Shonaya Gupta als Bewohnerinnen von Jericho „fegten“ die Straßen und „putzten“ Jericho heraus, damit alles für die Ankunft Jesu gut vorbereitet war. Und dann kam er, Jesus mit seinen Jüngern, gespielt von David Voss als Jesus und Marie Faber und Tim Brennecke in der Rolle der Jünger.

**„Der Kinderchor wuchs
über sich hinaus“**

Und wie der Kinderchor über sich hinauswuchs! Angespornt von Kantorin Wagner, die die Gemeinde zwischendurch aufforderte die Refrains mitzusingen (was nicht schwerfiel, da Texte und Musik auf einem Monitor eingeblendet wurden), wurde

das Spiel des Chores immer souveräner, sangen sich die Lieder scheinbar wie von selbst.

Wie Annette Wagner später anmerkte: „Die Melodien gehen den Kindern gut ins Ohr“. Das mag sicher einer der Gründe sein, die den Chor beflügelt haben. Jedoch will so eine Aufführung, müssen die Lieder und die szenischen Ideen auch geprobt werden. Ohne regelmäßige anspruchsvolle Probenarbeit erreicht man nicht diese Sicherheit aller Beteiligten in der Aufführung vor „Publikum“. Und so entließen Kantorin Annette Wagner und der Kinderchor Kupferdreh die sichtlich gut gelaunte Gemeinde mit „staunenden Augen“ in den sonnigen Sonntagmorgen.

Das nächste Projekt ist auch schon in Planung: das Singspiel zur Jona-Geschichte, Text: Jürgen Kleinsorge, Musik: Lebrecht Heidenreich. Einstudiert wird es vom 21. Oktober bis 25. Oktober in den Kinderchorproben und in der Kinderbibel- und Singwoche in der zweiten Herbstferienwoche. Danach fangen die Proben zum Krippenspiel mit Liedern an. Ω

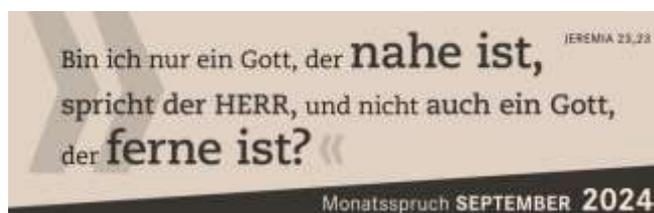
Text: Bernd Zinsius / Bild: Annette Wagner

Haydn-Messe

Ein gelungenes Projekt

Der Chor der Christuskirche erfreute sich seit April an acht Projektsänger/innen, die den Chor mit ihren guten Stimmen unterstützten. Die Proben gingen zügig voran und auf der Probenfreizeit im Haus am Turm wurden noch gute gesangliche Tipps von der Stimmbildnerin Melissa McCauley weitergegeben und die Gemeinschaft gestärkt. Am 30. Juni war es dann soweit! Die „Messe brevis St. Joannis de Deo“ wurde im Gottesdienst aufgeführt, begleitet vom Streicherensemble „Camerata Gladbach“ und an der Orgel von Gereon Georg, der in der „kleinen Orgelmesse“, wie sie auch heißt, eine Menge Soli zu spielen hatte. Das Solo im Benedictus sang die Chorsängerin Sarah Ann Schulz. Ω

Annette Wagner



Sommer im Regenbogenland

Viel erlebt, viel gelernt

Die Monate vor den Sommerferien waren sehr ereignisreich, da viele Veranstaltungen stattfanden. Thematisch haben wir uns u.a. mit „Zirkus“ beschäftigt, Generalproben von Zirkusaufführungen in der Hinsbeck- und Josefschule besucht, aber auch selbst eine Aufführung in der Christuskirche vorbereitet.

Monatelang hat unsere Klavierlehrerin Elena Kononova mit den Kindern geübt. So konnte unter Mithilfe des Kita-Teams eine musikalische Geschichte für Kinder und Erwachsene eingeübt und vorgeführt werden.



Sommerfest, Besuch des Teddy-Krankenhauses, Puppenspiele bei der Polizei und noch viel mehr: In der Kita Regenbogenland kam keine Langeweile auf.



Ein weiterer Höhepunkt war unser Sommerfest. Auch hier hatten wir tatkräftige Unterstützung, insbesondere durch unseren Förderverein und die Eltern.

Buntes Programm vor dem Schulstart

Bevor die Kinder zur Schule kommen, finden für diese Gruppe viele Veranstaltungen statt. Sie hat sich ein Puppenspiel der „Polizeipuppenbühne“ angeguckt, war bei der Feuerwache, im Teddy-Krankenhaus und hat eine Führung durch das Tierheim Essen gemacht.

Außerdem konnten alle Schulanfänger in der Kita übernachten. Dies ist immer ein besonderes Highlight für die Kinder. Es gab eine Schatzsuche, es wurde gegrillt und vieles mehr.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Besuch des Theaters „Petersilie“. Interessant war auch die „fahrende Falknerin“, die mit mehreren Tieren kam und einiges über sie zu erzählen hatte.

Nach den Sommerferien kommen unsere „Großen“ zur Schule. Hierfür wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen. Ein Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Fest findet noch statt.

Schnupperstunden für die neuen Kita-Kinder

Im August starten wir mit 21 neuen Kita-Kindern, die wir vorab durch Hausbesuche und Schnupperstunden bereits kennenlernen konnten. Wir freuen uns auf eine gemeinsame, schöne Zeit.

Ab September werden wir voraussichtlich auch wieder einen „Elternstart NRW“-Kurs anbieten. Dieser richtet sich an Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Darüber hinaus ist ein Eltern-Kind-Yoga-Kurs geplant. Sollten Sie hieran Interesse haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Am 4. November findet unser diesjähriger St. Martinsumzug mit Laternen statt. Diesmal in Kooperation mit unserer Partner-Kita „Sonnenschein“ an der Niederweniger Straße.

Wenn Sie mehr über unsere Kita wissen möchten, können Sie sich gerne bei uns melden. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit. 

*Dorothe Däbler
Einrichtungsleitung*

Aus dem Jugendhaus

Kleine Vorschau auf den Herbst

Nur noch ein paar Tage, dann sind die Sommerferien schon wieder vorbei! Die Berichte über die Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und die Kinderferientage für die Kleinen müssen aufs nächste Heft verschoben werden. Noch sind wir mittendrin!

Nach den Ferien geht es wie gewohnt weiter. Für alle bleibt das Jugendhaus geöffnet! Ob groß oder klein: Wir haben für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 Jahren und 26 Jahren das passende Angebot. Es wird gebastelt, gegessen, gemeinsam gespielt und Zeit mit Freundinnen und Freunden verbracht. Kommt vorbei und gestaltet eure Zeit im Jugendhaus aktiv mit!

Am **22. September um 18:00 Uhr** möchten wir wieder gemeinsam mit euch einen **Jugendgottesdienst** in unserer Christuskirche feiern.

Außerdem wollen wir den **Jugendgottesdienst der Evangelischen Jugend** unterstützen, der am **3. November um 17:00 Uhr** in der Kreuzeskirche, Kreuzeskirchstraße 16, 45127 Essen, stattfindet. Wer gerne dabei sein möchte, kann sich bei uns melden. Es gibt zwei Möglichkeiten: einfach direkt zur Kreuzeskirche kommen oder uns vorab eine WhatsApp schicken. Dann fahren wir gemeinsam.

Datum	Kindertreff 16:00 Uhr -18:00 Uhr	Jugendtreff 18:30 – 22:30 Uhr	Ü16 Treff
12.-16.8	Kinderferientage		
23.08	Kochen	Offener Treff	
30.08	Basteln und Werken	Kochen	
06.09	Spieletreff	Offener Treff bis 21:00 Uhr	21:00 Uhr – 23:30 Uhr
13.09	Kochen	Bretttreff	
20.09	Basteln und Werken	Offener Treff	
22.09	Jugendgottesdienst um 17:00		
27.09	Kein Programm		
11.10	Spieletreff	Kochen	
21.-25.10	Kinderbibelwoche		
20.10	Spieletreff	Kein Jugendtreff	
27.10	Kochen	???	

Unser Instagram-Account [ev_jugendhaus_dixx](#) oder unsere WhatsApp-Gruppe informiert immer aktuell. Um Infos über WhatsApp zu bekommen, schicken Sie eine Nachricht an 0157 72 8426 17. [Ω](#)

Michael (Miggi) Dörnenburg

Travemünde und sein Wahrzeichen, die Viermastbark „Passat“: Dort verbrachten die Jugendlichen die Sommerfreizeit. Der Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.
Bild: pixabay



Schmetterlinge

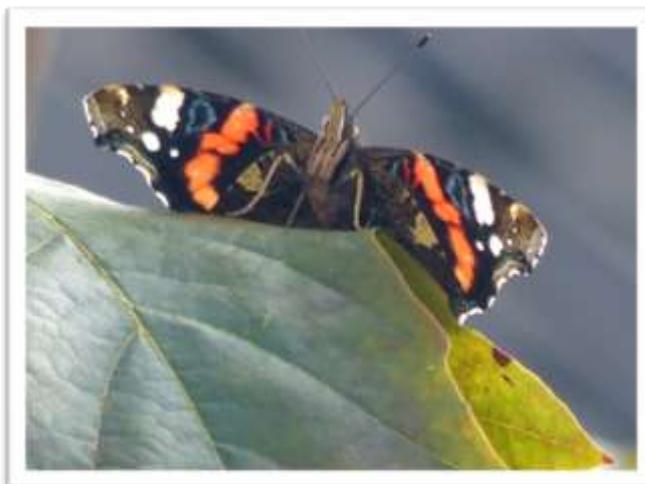
Selten gewordene Sommergäste

Ein Bilderbogen von Rainer Kamienski

Wer heute auf eine Wiese schaut, sieht nur noch grün. Vor rund 30 Jahren war das noch anders. Da leuchteten die Wiesen durch die vielen Wiesenblumen in allen Farben und darüber summete, brummte und flatterte es.

Bei der Vielzahl von Insekten waren und sind uns Menschen die Schmetterlinge die liebsten. Für viele sind die „Sommervögel“ und „fliegenden Edelsteine“, wie man sie auch nennt, ein Naturwunder und die schönsten Tiere überhaupt.

Hier eine kleine Auswahl unserer heimischen Schmetterlinge, die leider immer seltener werden. Aber es gibt eine kleine Hoffnung. In vielen Bundesländern werden seit einiger Zeit neben Feldwegen Streifen von einigen Metern Länge sich selbst überlassen. Und von diesen Streifen nimmt die Natur sehr schnell Besitz. Die sich dort ansiedelnden Pflanzen ziehen Insekten, also auch Schmetterlinge, wieder an. Ω



von oben nach unten rechts:

- Admiral
- Zitronenfalter
- Schachbrettfalter
- Tagpfauenauge
- Bläuling
- Distelfalter





Ein herzliches Hallo,

liebe kleine und große Kinder und natürlich auch Eltern kleiner und großer Kinder!

Am 27. September um 16:00 Uhr ist wieder Kinderkirche. Wie immer werden wir eine Geschichte von Jesus hören und eine ganz schöne Überraschung erleben. Seid gespannt! Ich jedenfalls freue mich auf Euch und Sie. Bringt Freunde mit, je mehr wir sind, desto schöner.

Im Anschluss an die Kirche werden wir noch ein bisschen zusammensitzen, Kuchen essen, vielleicht etwas malen oder spielen. Wir treffen uns in der **Christuskirche**. Ω

Bis dahin sende ich herzliche Grüße

Andrea Christoph-Martini



von oben :

- Apollo
- Kleiner Fuchs
- C-Falter
- Heufalter

Ω



Wieder mal in eigener Sache!

Wir suchen dringend Austrägerinnen und Austräger für unseren Gemeindebrief! Teile der Benderstraße und Zementstraße können derzeit nicht bedient werden. Wenn Sie gerne spazieren gehen, dies mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbinden möchten und in der Nähe dieser Straßen wohnen oder dort öfter mal unterwegs sind, dann melden Sie sich doch bei uns. Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an: redaktion@kgm-kupferdreh.de. Ω

Manuela Preinbergs



Herzliche Einladung zur Kinderbibel- und Singwoche!

Die Veranstaltung findet in der zweiten Woche der Herbstferien statt, von

**Montag, 21. Oktober,
bis Freitag, 25. Oktober,
jeweils von
9:00 bis 15:00 Uhr.**

Sie richtet sich an Kinder im Alter von **6 bis 12 Jahren**. Wir lernen die Geschichte vom Propheten Jona kennen, lernen Lieder dazu, spielen, basteln und essen gemeinsam.

Gestaltet und durchgeführt wird die Woche von Pfarrer Reinhard Laser, Kantorin Annette Wagner, Jugendleiter Michael Dörnenburg und Teamern.

Das Singspiel wird am **Sonntag, 27. Oktober, im Gottesdienst aufgeführt. Anmeldeschluss ist Freitag, der 11. Oktober.** Ω

Jazz-Konzert

Ein sommerliches Konzert mit dem Jazz-Trio+ erwartet Sie am **25. August um 19:00 Uhr** - bei gutem Wetter auf dem Platz vor der Christuskirche.

Vorab gibt es um **18:00 Uhr** einen Empfang mit Sekt, kalten Getränken und Snacks. Das Meinhard Siegel Trio+ spielt eigene Jazzkompositionen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Ω



Der Contrapunktchor begleitet am **Sonntag, 22. September, 18:00 Uhr**, einen meditativen Gottesdienst in der Marktkirche. Die Leitung des Gottesdienstes hat Pfarrer i.R. Manfred Rompf. Ω

Texte: Annette Wagner

Aus dem Programm von nebenan Fenster Burgaltendorf

Im Rahmen des „Männerforums 2024“ der Jesus-lebt-Kirche Burgaltendorf finden in den Monaten August bis Oktober folgende Veranstaltungen statt:

Am **5. August** trifft sich die Runde zu einem gemütlicher Sommerabend bei Minigolf in Essen-Stadtwald, Baldeney 33. Treffpunkt: 19:00 Uhr an der Minigolfanlage.

Am **2. September** hält Pfarrer Manuel Neumann einen Vortrag zum Thema „Kirche in Not“. Von der Ausbreitung des christlichen Abendlandes bis zum aktuellen Schwund der Kirchenmitglieder“; anschließend Diskussion.

Vom **20. bis 22. September** steht ein „Gemeinsames Wochenende der Männer“ in einem Gästehaus in Herxheim/Pfalz mit Natur, Kultur, Wandern, Wein und Klönen auf dem Programm. Weitere Informationen in einem separat erscheinenden Flyer.

Am **7. Oktober** findet ein Gesprächsabend zum Thema: „Was ich glaube“ statt.

Die Vorträge und Gesprächsrunden beginnen um 19.30 Uhr mit einem geselligen Zusammensein und Knabberien. Ab 19:45 Uhr geht es dann weiter mit dem jeweiligen Thema. Ende ist spätestens gegen 21.30 Uhr. Treffpunkt (soweit nicht anders angegeben): Jesus-lebt-Kirche Burgaltendorf, Auf dem Loh 21a, 45289 Essen

Das komplette Programm ist abrufbar auf der Internetseite www.maennerforum.net. Ansprechpartner und Kontakt: Stephan Sinz: 0201/ 57 97 71; maennerforum@web.de Ω



EVANGELISCHE FRAUENHILFE ESSEN-KUPFERDREH

Das Programm bis Ende Oktober

- 22. August** Herr Peter Blech und Frau Riem El-Chakif stellen das St. Josef Quartier vor und geben Informationen zum Einzug.
- 12. September** Herr Sebastian Rothe von der Feuerwehr Essen erzählt uns einiges zum Thema **Gefahrenstellen im Haushalt.**
- 26. September** fällt aus
- 10. Oktober** Wir singen mit Kantorin Annette Wagner und Damen aus dem Contrapunktchor **Herbstlieder.**
- 24. Oktober** Frau Annette Bastian, Diätassistentin im St. Josef Krankenhaus Kupferdreh, gibt uns gute Tipps zum Thema **Gesunde Ernährung im Alter.** Ω

Stille Zeit nach lauter Woche

Bibel
Segen
Gemeinschaft
Kraftquelle
Meditation
Musik
Ruhe
Stille
Gebot

Oekumene
Bild
30 Minuten
Sich Gutes Tun
Impuls
Gebet

NEUE Zeiten: jeden 1. Freitag/Monat in der ev. Christuskirche und jeden 3. Freitag/Monat in der kath. Kirche St. Mariä Geburt
Jeweils 19.00 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten

Kirche St. Mariä Geburt
Dilldorfer Str. 34
45257 Essen-Kupferdreh

Christuskirche
Dixbüme 87A
45257 Essen-Kupferdreh

Kontakt: Christian Sickora, christians@sickora-essen.de

Die Evangelische Kirche Essen lädt ein

Meditativer Gottesdienst in der Marktkirche

Essen, Markt 2 / Porschekanzel am Ende der Kettwiger-Straße

Sonntag, 22. September, 18:00 Uhr

Thema: Die Liebe lebt auch vom Verstehen und Vergeben

Manfred Rompf, Pfarrer i.R.

Musikalische Gestaltung: Kantorin Annette Wagner mit dem Contrapunkt Chor Kupferdreh

Meditation: Ein- und Weiterführung

Freitag, 23. August, 18:00 Uhr, bis Sonntag,

25. August, 13:15 Uhr

Haus am Turm, Am Turm 7, Essen-Werden

Leitung: Manfred Rompf, Pfarrer i.R., Kontemplationslehrer

Sonja Christine Neuroth, Kontemplationslehrerin

Ein- und Weiterführung in die/der gegenstandsfreien Meditation, der Kontemplation mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, unterstützt von verschiedenen Körperübungen, die uns helfen, in einen ausgeglichenen Zustand zu gelangen, der uns die Einheit von Leib, Seele und Geist besser erfahren lässt.

Zur Motivation dienen uns besonders die Tagebücher von Ety Hillesum „Das denkende Herz 1941-1943“. Gotteserfahrungen ohne Dogmatik am Beispiel von Ety Hillesum. „In mir gibt es einen ganz tiefen Brunnen. Und darin ist Gott.“

Kostenbeitrag: EZ D+WC: 185 € / DZ D+WC: 165 €

EZ Etagen D+WC: 165 € / DZ Etagen D+WC: 145 €

Anmeldung, Flyer und Information beim Veranstalter: Meditation - Kommunikation - Aktion beim Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., meditation@eeb-essen.de oder Telefon: 0201-4959984

Einführung in die Meditation und Kontemplation – zu sich selber finden -

Freitag, 30. August, 18:00 bis 21:00 Uhr

Fortsetzung am **Samstag, 31. August, 10:00 bis 13:00 Uhr. Danach ist montags 19:00 Uhr ein Meditationskreis möglich.**

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag zur Stressreduktion; vorbereitende und Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.

Leitung: Manfred Rompf, Brigitte Venker oder Gabriele Balzer

Katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b, 45257 Essen-Kupferdreh, Parkplatz Schwermannstr. 50 (oben rechte Ecke am Kindergarten vorbei auf dem Heimweg 100 m)

Kosten: 20 €, ermäßigt 10 €; zu zahlen vor Ort

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de oder

Telefon: 0201-4959984



Meditationsraum im Gemeindeheim St. Josef

Meditations- und Kontemplationstag

Samstag, 28. September, 10:00 bis 16:00 Uhr

Einführung vorausgesetzt – auch anderen Orts
Sitzen und Gehen in der Stille, Motivation aus der mystischen Tradition, Körperübungen

Leitung: Manfred Rompf, Gabriele Balzer oder Brigitte Venker

Katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b

Kosten 20 €, ermäßigt 10 €; zu zahlen vor Ort

Verpflegung bitte mitbringen, die wir miteinander teilen.

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de oder

Telefon: 0201- 4959984

Vertiefungskurs Kontemplation im Herbst mit Singen im Haus am Turm, Essen-Werden

Mittwoch, 30. Oktober, 18:00, bis Sonntag,

3. November, 13:15 Uhr

ca. 40 Minuten mehrstimmiges Singen

Leitung: Manfred Rompf, Kontemplationslehrer, Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz, Kontemplationslehrerin

Chorleitung: Regina Poppels, Musiklehrerin, Mediationsbegleiterin

Kostenbeitrag: 260 € bis 340 € je nach Zimmer.

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de,

Telefon: 0201-4959984; weitere Informationen: www.meditation-essen.de



Beachten Sie bitte die folgenden Werbeanzeigen aus der Umgebung

Gartenberatung und -gestaltung,
Grafik, Beetkonzepte,
Pflanzenorganisation, Schaugarten

Dipl. Ing. Eveline Hagemann
Nöckersberg 33, 45257 Essen
Tel.: 0177-8388324, E-Mail: hagemann@gruenes-im-sinn.de

ungewöhnlich.individuell.geplant.

www.**G**RÜNES-IM-SINN.de

beraten & genießen im Garten

Bio-Fleischerei
**BERND
BURCH
HARDT**
100% BIO-HANDWERK

www.bio-fleischerei-burchhardt.de

Bergerhausen ◦ Rellinghauser Str. 288 ◦ Tel. 0201 / 25 04 71

Kupferdreh ◦ Kupferdreher Markt 2 ◦ Tel. 0201 / 48 03 91

Peter Rathmann
Elektrotechnik GmbH

Elektroanlagen
Elektro- und
Datentechnik

Ihr Fachbetrieb für Haus-,
Gewerbe- und Industrietechnik

Ruhrau 27
45279 Essen
Telefon 0201 - 514018
Telefax 0201 - 510758
p.r.elektrotechnik@t-online.de
www.elektrotechnik-pr.de

**Rundum gut
versichert!**

DEVK-Geschäftsstelle
Essen-Kupferdreh

Holger Haase
Kupferdreher Markt 10
45257 Essen

Tel.: 0201 52078520

Mobil: 0177 5632933

Fax: 0201 52078521

agentur-haase@vtp.devk.de

DEVK

Gesagt. Getan. Geholfen.

Peter Lake

Dachdeckermeister

Reparaturen IN und UM und
AUF IHREM Zuhause!

Poststrasse 5
45257 Essen-Kupferdreh
handwerk-lake@t-online.de
mobil (+49)1714534959
fon (+49)20136145578

Hand & Werk



Peter Lake (Dachdeckermeister)

Hat das Auto eine Tücke
auf zur Deilbachbrücke!

Kfz - Meisterbetrieb

Olaf Görke

Fachbetrieb für Kfz - Instandsetzung

Deilbachbrücke 10 - 45257 Essen
Telefon 0201 / 48 10 62 - Telefax 0201 / 48 72 51
kfz-olaf-goerke@t-online.de

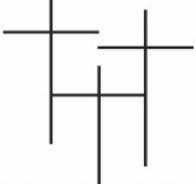
- **KFZ-Reparaturen aller Fabrikate**
- Elektronische Motordiagnose (Gutmann)
- HU-Abnahme im Hause
- Karosserie-Instandsetzung
- Reifentechnik
- Achsvermessung
- Klimageservice

bestatter-in-essen.de

Erfahrung
kann man sehen!

GEILE

Byfanger Straße 22
(Nähe St. Josef-Krankenhaus)
E.-Kupferdreh
0201.480194


Bestattungshaus
BRIESKE
Inhaber
D.+G. BEILS

Rat und Hilfe bei Sterbefällen
Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten
in allen Städten und Stadtteilen
Überführung zu allen Friedhöfen
des In- und Auslandes
Würdige Aufbahrung
Fahrenberg 22D Heidbergweg 37
45257 Essen
Tel: 0201/48 78 88 – 48 78 89 – 48 14 97

*Ihr würdevoller Begleiter
bei Trauerfällen
in allen Stadtteilen*

Bestattungen Müller

Kupferdreher Straße 100 · Ruf: 0201-8482910



Textilreinigung Markos
Inhaber: Chrystanthi Markos

Kupferdreher Str. 138
45257 Essen
Telefon: 0201 / 40 888 34

Peter
Bellendorf optik
Brillen & Kontaktlinsen

Ihr Optikerfachgeschäft in Kupferdreh
für Brillen und Kontaktlinsen

Individuelle und typ-
gerechte Beratung

Eigene Meister-
werkstatt

Präzise Augenglas-
bestimmung

Modische Brillen für Lifestyle, Sport, Computerarbeit

Hausbesuche und Termine auch außerhalb
unserer regulären Öffnungszeiten

Amtliche Sehtests
für den Führerschein

Vergößernde
Sehhilfen

Modernste Kontakt-
linsenanpassung

Peter Bellendorf Optik
Kupferdreher Straße 128
45257 Essen

Telefon: 0201 8 48 66 44

e-Mail: info@bellendorf-optik.de

Web: www.bellendorf-optik.de

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Elektrotechnik K^{OH}LMANN E^{SS}en · GmbH

Wir
installieren
Ideen



Elektrotechnik



Photovoltaik



Wärmepumpen



Niederweniger Str. 332 · 45257 Essen · Tel. 0201/ 48 38 44
www.kohlmann-elektrotechnik.de

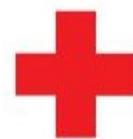


Galerie & Buchhandlung Bast

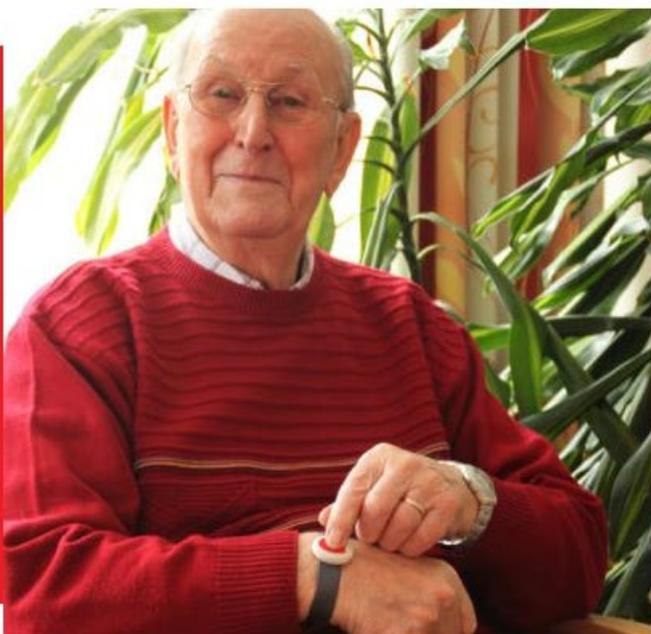
Inh. Michael Grossimlinghaus
Kupferdreher Straße 160
45257 Essen
Telefon: 0201 / 48 59 88
Telefax: 0201 / 48 25 57

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:30 Uhr



Deutsches
Rotes
Kreuz



**Hausnotrufdienst –
Das DRK zum Drücken
nah!**

DRK-Kreisverband Essen e. V.

Tel. 0201 8474-305

hausnotruf@drk-essen.de

www.drk-hausnotrufdienst.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Hier die regelmäßigen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Außerdem Veranstaltungen nichtgemeindlicher Gruppen, die ständige Gäste in unseren Räumen sind, sowie Veranstaltungen unserer Gemeindeglieder außerhalb der Gemeinde.

Veranstaltung	Tag	Uhrzeit	Ansprechperson	Telefon	Ort
Kinderchor	Mo	16:15 - 17:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Contrapunkt Chor	Mo	18:00 - 19:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Chor der Christuskirche	Mo	19:30 - 21:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Meditationskreis	Mo	19:00	Rompf	0201 - 48 88 49	KGH
Gymnastik für Frauen	Di	18:00 - 19:00	Grimm	0201 - 48 07 59	Konf
Gemeindeband	Mi	19:00 - 20:30	van Heek	0201 - 17 00 277	vH
Frauenhilfe	2. & 4. Do	14:30 - 16:30	Kamienski	0201 - 48 29 29	JQ
Frauen-Frühstückstreff	3. Do	ab 09:30	Schube	0201 - 48 44 39	WiPf
Jugendtreff im Jugendhaus DIXX	Fr	18:30 - 22:30	Dörnenburg	0201 - 4901 5301	DIXX
Kindertreff im Jugendhaus DIXX		16:00 - 18:00			
Männerverein	Anfragen an Siggie Heeb, Kupferdreher Str. 73, 45257 Essen, Tel. 0201-48 39 47				

Ökum. Bibelgesprächskreis	2. & 4. Fr	19:30	Schlupkothen	0201 - 48 73 31	MH
Ökum. Eine-Welt-Stand	2. Mi				1)
Ökum. Weltladen	Mo & Fr	15:00 - 18:00	Benemann	0201 - 48 69 30	2)
	Mi & Sa	10:00 - 13:00			

1) Wochenmarkt Kupferdreh, 2) Kupferdreher Str. 93

Weitere Gottesdienste

Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40	1. Do	10:15	Festsaal		FHH
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33	3. Di	16:00	Raum Burgaltendorf	nicht am 20. August	JQ

Andachten, Gebete, Stille

Stille Zeit nach lauter Woche	siehe Gottesdienstplan	19:00	jeden 1. Freitag/Monat: jeden 3. Freitag/Monat:	Christuskirche, Kupferdreh St. Mariä Geburt, Dilldorf
Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	siehe Gottesdienstplan	19:00	jeden 2. Dienstag /1.& 3.& 5. Monat: jeden 2. Mittwoch/2.& 4.& 6. Monat:	St. Barbara, Byfang Christuskirche, Kupferdreh

Kirche: Christuskirche, Dixbäume 87

WiPf: Wohnung im Pfarrhaus, Dixbäume 8

DIXX: Jugendhaus, Dixbäume 87b

Konf: Konfirmandensaal, Dixbäume 87c

KiTa: Kindertagesstätte, Benderstr. 14

KGH: kath. Gemeindehaus St. Josef, Heidbergweg 18

KMG: Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf

MH: Marienheim, Rathgeberhof 3 (Dilldorf)

vH: van Heek, Marienbergstr. 4

FHH: Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40

JQ: St. Josef Quartier, Heidbergweg 33

Regelmäßige Veranstaltungen

Hier die regelmäßigen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Außerdem Veranstaltungen nichtgemeindlicher Gruppen, die ständige Gäste in unseren Räumen sind, sowie Veranstaltungen unserer Gemeindeglieder außerhalb der Gemeinde.

Veranstaltung	Tag	Uhrzeit	Ansprechperson	Telefon	Ort
Kinderchor	Mo	16:15 - 17:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Contrapunkt Chor	Mo	18:00 - 19:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Chor der Christuskirche	Mo	19:30 - 21:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Meditationskreis	Mo	19:00	Rompf	0201 - 48 88 49	KGH
Gymnastik für Frauen	Di	18:00 - 19:00	Grimm	0201 - 48 07 59	Konf
Gemeindeband	Mi	19:00 - 20:30	van Heek	0201 - 17 00 277	vH
Frauenhilfe	2. & 4. Do	14:30 - 16:30	Kamienski	0201 - 48 29 29	JQ
Frauen-Frühstückstreff	Anfragen an Frau Schube Tel. 0201-48 44 39				
Jugendtreff im Jugendhaus DIXX	Fr	18:30 - 22:30	Dörnenburg	0201 - 4901 5301	DIXX
Kindertreff im Jugendhaus DIXX		16:00 - 18:00			
Männerverein	Anfragen an Siggli Heeb, Kupferdreher Str. 73, 45257 Essen, Tel. 0201-48 39 47				

Ökum. Bibelgesprächskreis	2. & 4. Fr	19:30	Schlupkothlen	0201 - 48 73 31	MH
Ökum. Eine-Welt-Stand	2. Mi				1)
Ökum. Weltladen	Mo & Fr	15:00 - 18:00	Benemann	0201 - 48 69 30	2)
	Mi & Sa	10:00 - 13:00			

1) Wochenmarkt Kupferdreh, 2) Kupferdreher Str. 93

Weitere Gottesdienste

Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40	1. Do	10:15	Festsaal		FHH
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33	3. Di	16:00	Raum Burgaltendorf	nicht am 20. August	JQ

Andachten, Gebete, Stille

Stille Zeit nach lauter Woche	siehe Gottesdienstplan	19:00	jeden 1. Freitag/Monat: jeden 3. Freitag/Monat:	Christuskirche, Kupferdreh St. Mariä Geburt, Dilldorf
Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	siehe Gottesdienstplan	19:00	jeden 2. Dienstag /1.& 3.& 5. Monat: jeden 2. Mittwoch/2.& 4.& 6. Monat:	St. Barbara, Byfang Christuskirche, Kupferdreh

Kirche: Christuskirche, Dixbäume 87

WiPf: Wohnung im Pfarrhaus, Dixbäume 87a

DIXX: Jugendhaus, Dixbäume 87b

Konf: Konfirmandensaal, Dixbäume 87c

KiTa: Kindertagesstätte, Benderstr. 14

KGH: kath. Gemeindehaus St. Josef, Heidbergweg 18

KMG: Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf

MH: Marienheim, Rathgeberhof 3 (Dilldorf)

vH: van Heek, Marienbergstr. 4

FHH: Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 4C

JQ: St. Josef Quartier, Heidbergweg 33

Gottesdienstplan August 2024 - Oktober 2024

Über aktuelle Änderungen informieren wir auf unserer Website oder unter www.kgm-kupferdreh.de.

02.08.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche		Christel Grebler & Michaela Sieg
04.08.	11:00 Uhr	Gottesdienst in Burgaltendorf (kein Gottesdienst in Kupferdreh)	Jesus-lebt-Kirche	Manuel Neumann
11.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Verkauf von Waren aus der Einen Welt)	Christuskirche	Manuel Neumann
16.08.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	St.Mariä Geburt	Magdalene Franzen
18.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé		Andrea Christoph-Martini
25.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Sommerserenade - mehr Infos auf Seite 14		Reinhard Laser

01.09.	11:00 Uhr	Johannes-Böttcher-Straße 1-3 mit KonfirmandInnen (Verkauf von Waren aus der Einen Welt)		Heidrun Viehweg & Team
06.09.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche		Andrea Christoph-Martini
08.09.	10:00 Uhr	Mirjam-Gottesdienst mit dem Contrapunkt-Chor		Daniela Emge & Team
10.09.	19:00 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden	St. Barbara	Marlise Morgenschweis
15.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Reinhard Laser
20.09.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	St.Mariä Geburt	n.n.
22.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe mit Kirchencafé		Reinhard Laser
	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst		Heidrun Viehweg
27.09.	16:00 Uhr	Kinderkirche - mehr Infos auf Seite 13		Andrea Christoph-Martini
29.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst		Frank Jager

04.10.	19:00 Uhr	Taizé-Gebet		Annette Wagner
06.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst (Erntedank) mit KonfirmandInnen (Verkauf von Waren aus der Einen Welt)		Heidrun Viehweg & Team
09.10.	19:00 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)		Marlise Morgenschweis & Reinhard Laser
13.10.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit der KiTa Regenbogenland		Manuel Neumann
18.10.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	St.Mariä Geburt	Christian Sickora
20.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchencafé		Reinhard Laser
27.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Singspiel „Jona“ - mehr Infos auf Seite 14		Annette Wagner & Reinhard Laser

01.11.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche		Christian Sieg
03.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Verkauf von Waren aus der Einen Welt)		Martin Keßler
10.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Tauferinnerung und der Band „David's Harp“		Reinhard Laser

Ökumenisches Gebet für Frieden und Gerechtigkeit

Termine, Orte und Zeiten: siehe oben



Stille

Termine, Orte und Zeiten: siehe oben



Kirchen im Gemeindegebiet

Christuskirche: Kupferdreh, Dixbäume 87

Kirche St. Mariä Geburt: Dilldorf, Dilldorfer Straße 34

Kirche St. Barbara: Byfang, Nöckersberg 69a

Jesus-lebt-Kirche:

Burgaltendorf, Auf dem Loh 21a